

Aufbau- und Verwendungsanleitung für Sparren gebundene Flender-Sicherheitsdachhaken

Einbauvoraussetzungen:

Unterkonstruktion/ Befestigungsmittel

- Mindestsparrenquerschnitt 60 x 80 mm
- auf Vollschalung Stärke mindestens 24mm
- auf Konterlatte 24/48, 30/50 und 40/60 mm
- Traglattung 24/48, 30/50 und 40/60* mm
- Bohle 38/200mm
- auf Aufdachdämmung, Stärken bis 220 mm
- Maximal geprüfter Sparrenabstand 1000mm

(mind. Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 338)
 (mind. Sortierklasse S 10 nach DIN 4074)
 (mind. Sortierklasse S 10 nach DIN 4074)
 (mind. Sortierklasse S 10 nach DIN 4074)
 (mind. Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 338)
 (Druckspannung bei 10% Stauchung ≥ 120 kPa nach DIN EN 826)

***Unterlegen eines Distanzstückes für Nr.16SF evtl. erforderlich (Artikelnr. 010187)**

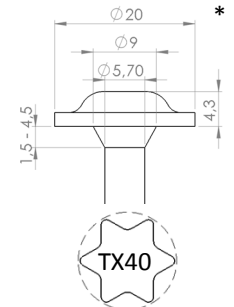
Befestigungsmittel

- Befestigung Typ A: Rillennägel 6 x 80 mm
- Befestigung Typ B: bauaufsichtlich zugelassene Tellerkopfschraube 8 x [X] mm

(min. Korrosionsschutzklasse C3)
 (min. Korrosionsschutzklasse C3, bei SDH CU Edelstahl, Mindesteinschraubtiefe: 6 x d)
 (Kopfform beachten*, Vorbohrdurchmesser gleich Schaftdurchmesser nach Zulassung)

Berechnung der notwendigen Schraubenlänge [X]:

Stärke der Bohle in mm
 + Stärke der Konterlatte in mm
 + Stärke der Dämmung in mm
 + min. 6xd Einschraubtiefe in den Sparren
 = [X] Ergebnis Schraubenlänge in mm
Das Vorbohren ist notwendig!



Einbau:

- Sicherheitsdachhaken DIN EN 517-A auf Vollschalung ohne Dämmung (Nr.3S/Nr.3SF/Nr.3SF[CU]/Nr.4 SF[VA, CU]) - siehe Schema 1
- Sicherheitsdachhaken DIN EN 517-B auf Vollschalung mit/ ohne Dämmung (Nr.3SF/ Nr.3SF[CU]/ Nr.4SF[VA, CU]) - siehe Schema 2
- Sicherheitsdachhaken DIN EN 517-A auf Konterlattung ohne Dämmung (Nr.5F/Nr.11S/Nr.11SF/Nr.15SF[CU]/Nr.16SF/Nr.16SF[CU]) - siehe Schema 3
- Sicherheitsdachhaken DIN EN 517-B auf Bohle mit / ohne Dämmung (Nr.5FS) - siehe Schema 4
- Sicherheitsdachhaken DIN EN 517-B auf Konterlattung mit / ohne Dämmung (Nr.15SF[CU]/ Nr.16SF/Nr.16SF[CU]) - siehe Schema 5

Verwendung/Wartung:

Der Sicherheitsdachhaken darf nur durch einzelne Personen mit Fall- dämpfer nach EN 355 genutzt werden. Nach dynamischer Belastung ist der Sicherheitsdachhaken auszutauschen.

Der Sicherheitsdachhaken ist vor Gebrauch .bzw. Verwendung, sowie alle zwölf Monate, durch eine befähigte Person durch Sichtkontrolle auf offensichtliche Mängel (lose Schrauben-, bzw. Nagelverbindungen; Korrosion etc.) zu prüfen, Montagedokumentation hierzu unter www.flender-flux.de.

Hinweis:

Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkon- struktion und Befestigung sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachde- ckerhandwerks zu beachten: [DIN EN 517// DIN EN 1995-1-1// DIN EN 14081-1// DIN 14592] Die Tragfähigkeit der Unterkon- struktion ist bauseits zu prüfen und ggf. über einen Statiker nachzuweisen.

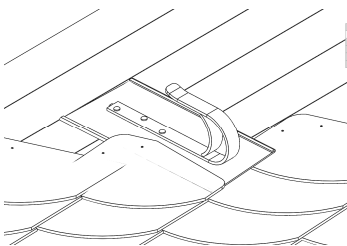
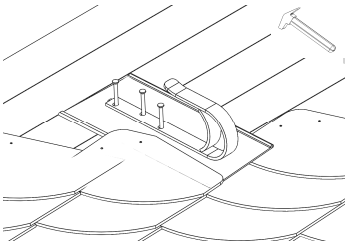
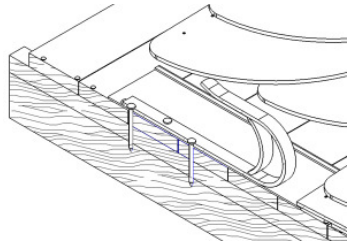
Korrosion:

Der Sicherheitsdachhaken entspricht der Korrosionsschutzklasse > C3.

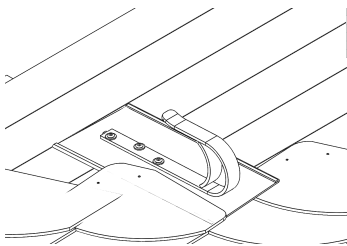
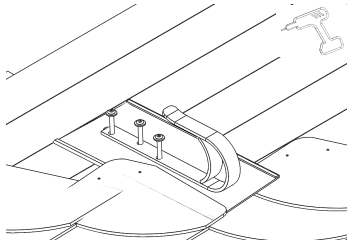
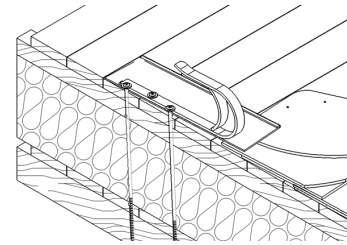
Varianten:

- Bogenweiten 100 bis 150 mm
- Verkröpfungen 0 (gerade) bis 45 mm
- mit oder ohne Einschlaghilfe
- Anschlagpunkt versch. Ausführungen

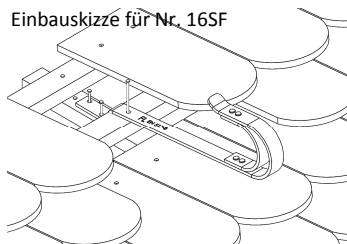
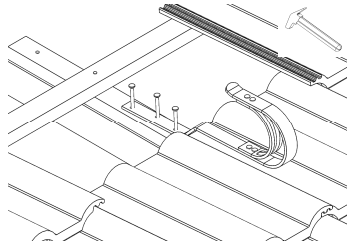
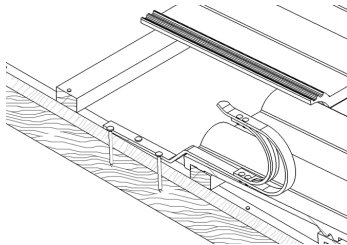
Schema 1 Typ A genagelt;
Typ B geschraubt



Schema 2 Typ A genagelt;
Typ B geschraubt

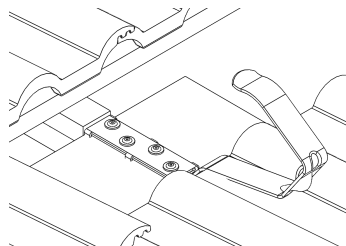
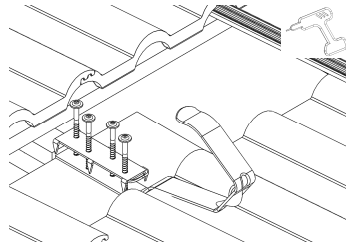
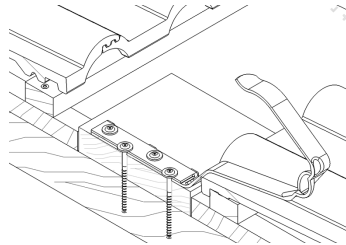


Schema 3 Typ A genagelt;
Typ B geschraubt



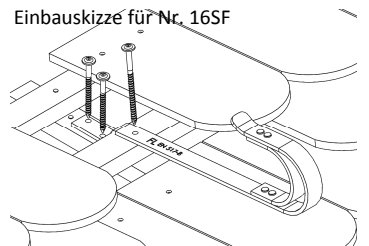
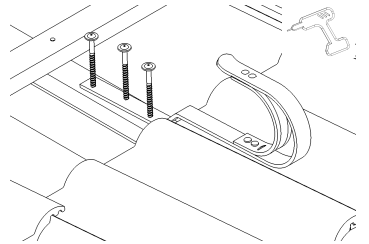
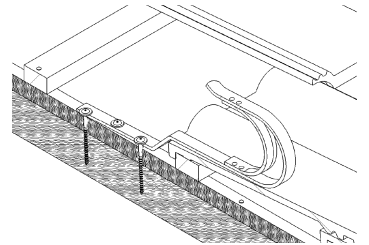
Einbauskizze für Nr. 16SF

Schema 4 Typ B geschraubt



Öse Sicherungsschuh Richtung
Hakengrund

Schema 5 Typ A genagelt;
Typ B geschraubt



Einbauskizze für Nr. 16SF

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.